

Öffentliche Gemeinderatssitzung	am 14.09.2021
Beratungsvorlage Aktenzeichen: 797.11	Beschlussvorlage-Nr. GR-2021-111
Errichtung eines „Multimodalen Mobilitätsknotens „Bahnhalt Ringsheim/Europa-Park“ a) Vergabe der Tiefbauarbeiten b) Vergabe zur Lieferung und Montage der Wartehalle c) Vergabe zur Lieferung der Fahrradboxen und der Wertschließflächen	Sachbearbeiter: Herr Uhl / Frau Gutbrod

Beschlussvorschlag:

- a) Die Tiefbauarbeiten zur Herstellung eines „Multimodalen Mobilitätsknotens Bahnhalt Ringsheim/Europa-Park“ werden an die Firma Schleith Baugesellschaft aus Waldshut zum Angebotspreis von 223.148,09 Euro vergeben.
- b) Der Auftrag zur Lieferung und Montage der Wartehalle wird an die Firma Mack Rides aus Waldkirch zum Angebotspreis von 45.458,00 Euro vergeben.
- c) Die Lieferung der Fahrradboxen und Wertschließflächen wird an die Fa. Kienzler Stadtmobiliar GmbH, Hausach zum Preis von 40.126,09 € vergeben.

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung am 20. Juli 2021 wurde die Errichtung eines „Multimodalen Mobilitätsknotens Bahnhalt Ringsheim/Europa-Park“ durch Herrn Keller vom Planungsbüro Keller aus Riegel vorgestellt. Der Multimodale Mobilitätsknoten beinhaltet:

1. Die eigentliche Bushaltestelle soll von der Ostseite der „Ruster Straße“ auf die Westseite verlegt werden. Dadurch entsteht eine räumlich deutlich bessere Situation. Auf der bisherigen Seite ist eine Erweiterung/Anpassung der Haltestelle nicht möglich. Auf der Ostseite befinden sich unmittelbar die Gleisanlagen. Deshalb soll entsprechend auch die Fahrtrichtung der Busse umgekehrt werden, damit diese künftig auf der Westseite der „Ruster Straße“ an der Bushaltestelle anhalten können.

Auf der Westseite der „Ruster Straße“ soll eine vollkommen barrierefreie Haltestelle (Länge ca. 40m) mit entsprechenden Höhen zum barrierefreien Einstieg geschaffen werden. Entsprechende Hoch- und Tiefbordsteine sowie Rinnenplatten werden verwendet. Zwei hintereinander stehende Gelenkbusse werden dabei berücksichtigt.

2. Der Gehweg in diesem Bereich zum B+R oder P+R-Platz wird barrierefrei aus- und umgebaut sowie ggfs. gepflastert.

3. An der Haltestelle wird eine ca. 16,00m lange und 4,00m breite Buswartehalle mit Überdachung und Glasrückwand, ggfs. elektronischer Fahrgastinformation und ausreichend Sitzplätzen errichtet. Die Gestaltung der Wartehalle erinnert dabei an die Nähe und Verbundenheit zum Europa-Park sowie „Rulantica“. Bei den Kosten für die Förderung ist ausschließlich die eigentliche Wartehalle berücksichtigt, die ggfs. installierten Aufbauten auf dem Dach (Schriftzüge Gemeinde/Europa-Park sowie die Achterbahnschiene mit Wagen) wurden „herausgerechnet“ und werden nicht zur Förderung beantragt.
4. Direkt am Zugang zum Multimodalen Mobilitätsknoten Bahnhof Ringsheim/Europa-Park aus Richtung der Unterführung soll eine Fläche für B+R eingerichtet werden. Dort vorgesehen ist als Abstellmöglichkeit für Fahrräder eine geschlossene Anlage aus 12 Bike-Ride-Boxen inkl. Dach. Diese soll optimale und sichere (Einbruchschutz) Fahrrad-Abstellmöglichkeiten für Gäste und Pendler bieten. Der Zugang zu den Boxen wird digital bequem für die Nutzer gesteuert. Ebenfalls dort positioniert werden 4 Schließfächer (ebenfalls digital buchbar/steuerbar) zum Einschließen von Wertsachen, Helmen usw.. Die Fläche ist so ausgestattet, dass bei Bedarf nochmals die gleiche Anlage ohne Umbauarbeiten montiert werden könnte.
5. Ein P+R-Parkplatz soll ebenfalls errichtet werden. Geplant ist, dort insgesamt 31 Parkplätze auszuweisen. Die einzelnen Parkplätze sollen eine Breite von 2,75m haben, damit auch mit größeren Autos ein bequemes Ein- und Aussteigen möglich ist. Ein Parkplatz davon ist als Behindertenparkplatz vorgesehen und wird entsprechend ausgeschildert. Zwei Parkplätze werden mit einer E-Ladesäule zum Auftanken von E-Fahrzeugen ausgestattet. Die Zufahrt zum Parkplatz ist asphaltiert, die eigentliche Parkfläche gepflastert. Das anfallende Oberflächenwasser/Regenwasser wird ökologisch sinnvoll aufgenommen und in dafür vorgesehene Mulden vor Ort zur Versickerung gebracht, wodurch das Kanalnetz und somit Gemeinde und Klärwerk nicht weiter belastet wird. Auch der Hochwasserschutz ist so gewährleistet.
6. Weiter sollen zwei Taxistellflächen, zwei Carsharing-Stellplätze sowie Flächen für „Kiss&Rail“ (Kurzzeitparkplätze) und Behindertenparkplätze eingerichtet und angeordnet werden.
7. Der gesamte Multimodale Mobilitätsknoten „Bahnhof Ringsheim/Europa-Park“ wird auch begrünt und gärtnerisch angelegt. Es sollen standorttypische Bäume angepflanzt werden, alle ausgestattet auch mit Nistkästen für heimische Vogelarten. Des Weiteren ist als Abgrenzung zur umgebenden Fläche die Anpflanzung von Gehölzen geplant, welche auch als Lebensraum und Unterschlupf für heimische Tierarten zu sehen sind.

Zu a)

Für die anstehenden Tiefbauarbeiten (siehe Punkte 1,2, 5 und 6) wurden vom Büro Keller ein Leistungsverzeichnis und die Vergabeunterlagen vorbereitet, die Ausschreibung wurde digital über das Deutsche E-Vergabeportal ausgeführt. Die Submission fand am 02. September 2021 um 11:00 Uhr im Rathaus statt. Es haben insgesamt drei Firmen ein Angebot abgegeben, davon gingen zwei Angebote digital ein und ein Angebot auf dem Postweg.

Die Angebote wurden von Herrn Keller geprüft und ein Preisspiegel mit einer Vergabeempfehlung erarbeitet. Demnach hat die Firma Schleith Baugesellschaft aus Waldshut das günstigste Angebot mit einem Angebotspreis von 223.148,09 Euro brutto abgegeben und soll den Zuschlag erhalten. Veranschlagt waren für die Tiefbauarbeiten rd. 201.000 Euro.

Zu b)

Die Buswartehalle (siehe Punkt 3) soll die Verbindung der Gemeinde Ringsheim zu Rulantica / dem Europa-Park symbolisieren. Die Firma Mack Rides wurde gebeten, hier eine kreative Lösung zu erarbeiten. Bei der Halle handelt es sich entsprechend um ein urheberrechtlich geschütztes Kunstwerk / Einzelstück mit Originalteilen. Entsprechend ist auch eine Ausschreibung nicht möglich.

Zu c)

Für die Fahrradboxen und die Wertschließfächer sind zwei Angebote eingegangen. Das preisgünstigste Angebot hat die Fa. Kienzler, Stadtmobiliar GmbH, Hausach zum Preis von 40.126,09 Euro abgegeben. (Das zweite Angebot ist knapp 2.300 Euro teurer).

Für die Herstellung des Multimodalen Mobilitätsknotens hat das Land einen Zuschuss von 277.000 Euro in Aussicht gestellt. Weiter hat der Ortenaukreis eine noch nicht bezifferte Förderung zugesagt. Auch der Europa-Park wird sich insbesondere im Bereich der Buswartehalle finanziell engagieren.

Finanzielle Auswirkungen:

223.148,09 Euro brutto für die Tiefbauarbeiten
45.458,00 Euro brutto für die Buswartehalle
40.126,09 Euro brutto für die Fahrradboxen
308.732,18 Euro brutto Gesamtvergabe

Es folgen noch die Kosten für eine E-Ladesäule, die Beleuchtung sowie die Umgebungsgestaltung und das Planungshonorar.

Für die Umsetzung des gesamten Projektes wird von Gesamtkosten von ca. 360.000 Euro ausgegangen. Gleichzeitig wurde vom Land bereits ein Zuschuss 75% der zuschussfähigen Kosten zzgl. 15% Planungshonorarpauschale zugesagt. Es wird auch noch ein Zuschuss des Ortenaukreises und des Europa-Parks (Werbung Buswartehalle) erwartet.

Im Haushalt 2021 stehen für das Projekt 100.000 Euro zur Verfügung, die Verwaltung geht davon aus, dass dieser Betrag (als Differenzsumme) ausreichend sein wird.

Beratungsergebnis:

<input type="checkbox"/> Einstimmig			
<input type="checkbox"/> Mehrheitlich	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen